

Alle mitnehmen – soziale Ungleichheit überwinden



MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika
Assistance for Women in Africa, Asia and Latin America

EINLADUNG

zum Seminar des Marie-Schlei-Vereins
am 01. April 2017, 10.30 -15 Uhr, im Baseler Hof,
Esplanade 11, 20354 Hamburg



Begrüßung: „G20 und die UN-Agenda 2030 aus Sicht der Frauen“ durch Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, Marie-Schlei-Verein

Der dramatische Zuwachs an sozialer Ungleichheit weltweit vertieft auch die Ungerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Das gilt insbesondere für die Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die UN-Agenda2030, die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die G20 wollen dazu beitragen, diese Lücke zu schließen. Der Marie-Schlei-Verein trägt seit 1984 über seine Projekt- und Bildungsarbeit dazu bei. **Niemand darf zurück gelassen werden**, heißt die Mission.

I. Frauen – ihr Beitrag zu Überwindung von Armut und zu Ernährungssicherheit

Gabriele Groneberg, MdB, Marie-Schlei-Verein

II. Frauen – Gesundheit, Gewalt und Hygiene: Herausforderungen und Lösungen:

Angela Bähr, Stiftung Weltbevölkerung

Pause

III. Frauen – Migration und Entwicklung, für ein neues Verständnis von Entwicklung

Christa Randzio-Plath, Marie-Schlei-Verein und
Portia Sarfo, Eine-Welt-Netzwerk Hamburg

Anschließend Diskussionsrunde mit Schlussfolgerungen

Moderation: **Dr. Anke Butscher**

Um Anmeldung bis zum 20.03.2017 per Telefon 040-4149 6992 oder per e-mail marie-schlei-verein@t-online.de wird gebeten. Die Veranstaltung wird mit finanzieller Unterstützung der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung durchgeführt.

